

„Wir bringen das cool rüber!“

Von Musical bis Märchenwanderung – 2,7 Millionen Euro fließen in innovative Projekte zum Thema Abfall

Die Berliner Stadtreinigung (BSR) verantwortet in Berlin die Verwendung von Mitteln zur Abfallberatung. Ein Teil davon kommt über den Förderfonds Trennstadt Berlin engagierten Projekten zugute.

VON SUSANNE HAKENJOS

Abfallvermeidung und die nachhaltige Verwertung von Abfällen spielen eine immer wichtigere Rolle beim Ressourcen-, Umwelt- und Klimaschutz. Für die Umsetzung von Ideen der Berliner dazu steht der Förderfonds Trennstadt Berlin mit insgesamt 2,7 Millionen Euro bis Ende 2012 bereit. Viele spannende Projekte sind bereits entstanden, die für die Themen Abfallvermeidung und effektivere Mülltrennung sensibilisieren.

Kreuzberg im September 2010 – die Kinderzirkusproduktion „Taborka Erdreich“ feiert Premiere: Die Geschichte entführt die Zuschauer in den Zauberswald der vergessenen Märchenwesen, doch diese sind in Aufruhr: Die Erde quillt über: Aus Mülleimern, auf Bürgersteigen, im Park – überall wächst Müll. Kinder erleben in der fantastischen Mitmach-Zirkus-Show von „Cabuwazi“ hautnah die Fragen: Wohin geht unser Abfall, was ist durch Recycling möglich, und was kann mein Beitrag zum Umweltschutz sein? Im Oktober 2010 beginnen Jugendliche aus Kreuzberg und dem Wedding mit einem ersten Brainstorming für ein Musical zum Thema Mülltrennung und Recycling. Auch ihr Projekt des Vereins „Theater Spiel & Schule“ hat sich beim Förderfonds Trennstadt Berlin beworben.

Noch landet auch in Berlin zuviel Verwertbares in der Hausmüll-Tonne, in den Gelben Tonnen stören Fehlwürfe die Verwertung. Umweltgruppen und Bürgerinitiativen, Vereine, Verbände, aber auch Privatpersonen und Unternehmen können sich daher mit ihren Ideen an die Stiftung Naturschutz Berlin wenden. Die Mitarbeiter der Stiftung des öffentlichen Rechts beraten die Antragsteller

vorab über die Ziele, die unterstützt werden können. Über die Vergabe entscheiden die Stiftung und die Berliner Stadtreinigung (BSR) dann gemeinsam, denn die Mittel stammen aus den Lizenz-Einnahmen der Dualen Systeme. Gemäß Verpackungsverordnung stellen diese den Kommunen finanzielle Mittel zur Abfallberatung zur Verfügung. Ziel ist es, zu weniger Abfall überhaupt und zum sorgfältigen Trennen zu motivieren. Seit 2010 wird der Einsatz dieser Mittel in Berlin von der BSR verantwortet, die über die Verwendung der Mittel alljährlich dem Abgeordnetenhaus Rechnung ablegen muss.

Kinder und Jugendliche sind wichtige Adressaten, um das Wissen um wertvolle Ressourcen und entsprechendes Handeln früh anzulegen. Die Initiative2000plus-Berlin vermittelt dies am Beispiel Papier und den großen Potentialen, die hier im richtigen Trennen des Abfalls liegen: Über 20.000 Besucher zählte die Ausstellung „Papierwende“ im MACHmit-Museum in der umgebauten ehemaligen Elias-Kirche im Prenzlauer Berg. Ihre Botschaft: Unser Papierverbrauch bedroht weltweit einzigartige Ökosysteme – Altpapier als Sekundär-Rohstoff, verarbeitet zu Recyclingpapier, schützt Wälder und Ressourcen. Eine mobile Ausstellung zum Thema ist für alle interessierten Schulen kostenlos ausleihbar.

Wo Menschen bisher nicht von der klassischen Abfallberatung erreicht wurden, können Förderprojekte Lücken schließen. Vom Bund für Umwelt und Naturschutz geschulte mehrsprachige Berater informieren ab April über Fragen wie: „Welche Abfallarten gibt es? Welche Materialien lassen sich recyceln und was kosten die verschiedenen Entsorgungswege? Das Projekt richtet sich an Haushalte mit geringem Einkommen, denn „Besser Trennen hilft Sparen!“

Aber auch kleine Umweltgruppen oder engagierte Bürger können Unterstützung für einmalige Aktionen erhalten: In einer öffentlichkeitswirksamen Aktion wurde so der Lichtenberger



Grafik: A Websites

Das Musical „Die vom Hinterhof“ behandelt die Themen Mülltrennung und Recycling

In „Die vom Hinterhof“ rumort es in den verschiedenfarbigen Mülltonnen: Vermeiden, Sortieren und Verwerten von Abfall war bisher nicht die Stärke der Hausbewohner... Entwickelt, gespielt und gesungen von Jugendlichen aus Kreuzberg und Wedding, kommt das witzige, schräge Musical nach einem halben Jahr engagierten Probens ab April 2011 auf die Bühne.

Fennpfuhl von zehn Kubikmetern Müll gereinigt. Im Treptower Park leihen Annette Hartmann und Uwe Güntzel dem geheimnisvollen „Müllitus“ ihre Stimme. Bei den Märchenwanderungen unter dem Motto „Natur erfahren – mit Natur anders umgehen“, berichtet das koboldhafte Wesen von den Tieren und Pflanzen, aber auch von Elfen, Baumgeistern und anderen unsichtbaren Parkbewohnern, von ihren Sorgen und Umwelt-Nöten mit achtlos weggeworfenem Verpackungsmüll: Denn wie viele Jahre brauchen zum Beispiel Plastik, Glascherben oder Dosen, um zu verrotten?

Nach einem halben Jahr engagierten Probens präsentieren ab April 2011 nun auch die Jugendlichen ihr fertiges Musical auf der Bühne. In „Die vom Hinterhof“ rumort es in den verschiedenfarbigen Mülltonnen: Vermeiden, Sortieren und Verwerten von Abfall war bisher nicht die Stärke der Hausbewohner... Doch die Darsteller sind sich sicher: „Wir bringen das cool rüber!“ Mehr Verpackungen aus Glas, Pappe, Kunststoff, aber auch Nicht-Verpackungen und wertvolle Metalle sollen so künftig in die Wertstoff-Kreisläufe gehen und damit natürliche Ressourcen schonen. An vielen weiteren Orten in Berlin wird an diesem Ziel gearbeitet, auch Pilotprojekte können durch eine Anschubfinanzierung Innovationen erproben. Kreative Ideen aller Art sind beim Förderfonds Trennstadt Berlin also weiter gefragt.

„Die vom Hinterhof“ – ein Musical über Liebe, Intrigen und Müll, Premiere 9. April, 19 Uhr, JugendKulturZentrum PUMPE, Lützowstraße 42, 10785 Berlin-Tiergarten. Karten 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, Kartenvorbestellung unter 20 66 61 81. Informationen auf www.theater-spiel-schule.de.

„Der geheimnisvolle Müllitus“ – Märchenwanderungen im Treptower Park. Termine ab dem 10. April, jeweils Sonntag 10 bis 13 Uhr. Start und Ziel: Figurentheater Grashüpfer, Puschkinallee 15a, 12435 Berlin-Treptow. Kosten 7 Euro, Schüler und Studenten 5 Euro, nur nach Anmeldung unter 53 69 51 50. www.theater-grashuepfer.de.

„Taborka Erdreich“ – Beginn der 2. Spielzeit am 21. März, Cabuwazi Kreuzberg, Wiener Straße 59H, 10999 Berlin. Karten: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro, Vorbestellung unter 29 04 78 40 oder tickets@grenzkultur.net, Internet: www.cabuwazi.de

Weitere Informationen auf www.trennstadt-berlin.de oder www.stiftung-naturschutz.de/wir-foerdern/foerderfonds-trennstadt.